

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 33 (1971)

Heft: 6

Artikel: Unterhaltsarbeiten an landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen mit Diesel- und Vergasermotoren. 7. Teil

Autor: Bühler, W.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070182>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Landmaschinen allzeit einsatzbereit!

Unterhaltsarbeiten an landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen mit Diesel- und Vergasermotoren

(Schrift Nr. 3 des Schweiz. Traktorenverbandes, 5200 Brugg)

von Kursleiter Werner Bühler

(7. Teil)

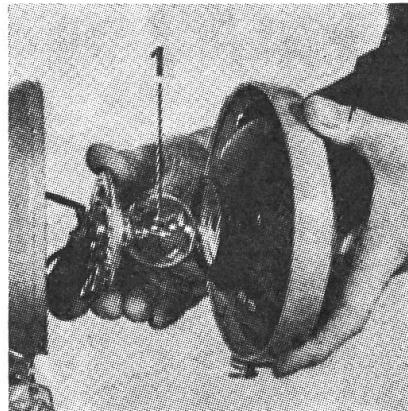
D. Alle 500—600 Betriebsstunden

II. Elektrische Anlage

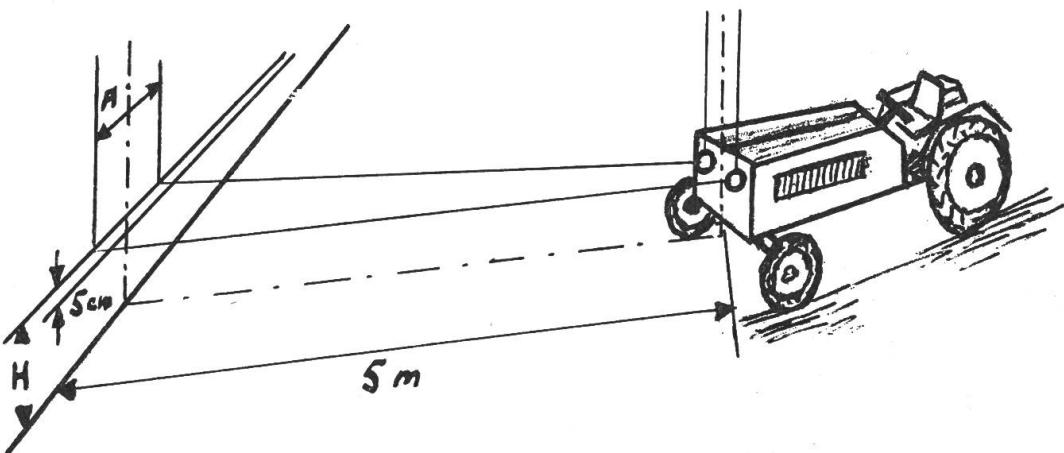
1. Batterie: Säurestand prüfen, Pole reinigen und einfetten.

Auswechseln der Scheinwerferlampen

Glaskolben nie mit den blossen Fingern berühren.



2. Beleuchtung und Blinkanlage: Kontrolle der Funktion. Auswechseln von matten Birnen und Reflektoren.



Einstellen der Scheinwerfer

A = Scheinwerferabstand

H = Höhe der Scheinwerfer ab Boden

5 m = Distanz Scheinwerfer - Lichtaustritt bis Prüfwand

5 cm = Hell-Dunkelgrenze soll bei Abblendlicht mindestens 5 cm unter H liegen.

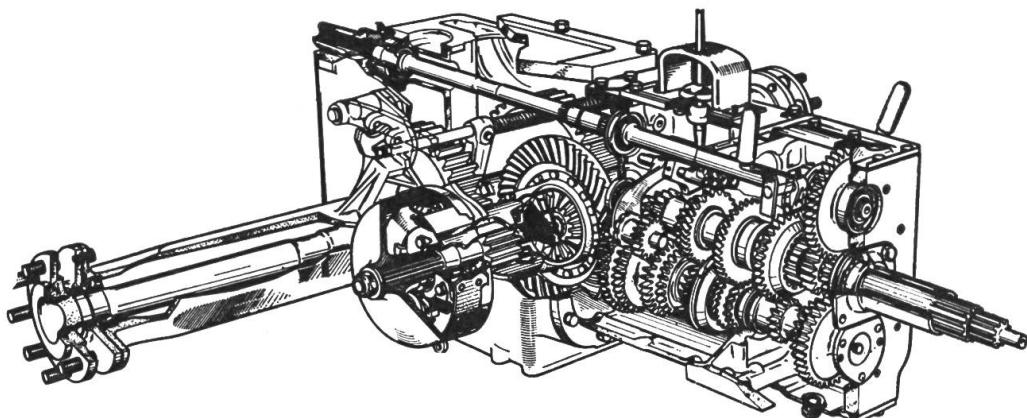
3. Kontrolle der Scheinwerfereinstellung:

Traktor auf einer ebenen Fläche 5 m vor einer senkrechten Fläche und im rechten Winkel dazu aufstellen. Abblendlicht einschalten. Mit Hilfe der Verstellvorrichtung jeden Scheinwerfer einzeln so ausrichten, dass die Hell-Dunkel-Grenze bei belastetem Traktor 5 cm und bei unbelastetem Fahrzeug 10 cm unter der Scheinwerferhöhe H liegt. Die Hell-Dunkel-Grenze soll waagrecht verlaufen. Anschliessend auf Fernlicht umschalten. Die Scheinwerfer werden nun so gerichtet, dass die Lichtbündelmitten auf der Prüffläche dem Abstand der Scheinwerfer A entsprechen. Durch Umschalten auf Abblendlicht wird zuletzt nochmals die Höheneinstellung überprüft und, wenn nötig, nachreguliert.

Bei asymmetrischem Abblendlicht steigt, bei eingeschalteter Abblendung, die horizontale Hell-Dunkel-Grenze aus der Mitte des Lichtflecks um 15° nach rechts oben an.

4. Lichtmaschine mässig ölen, sofern Schmierstelle vorhanden ist.

III. Kraftübertragung und Fahrwerk



Schaltgetriebe

Mit Differential und Hinterachse. Innenbackenbremse auf Vorgelegewelle.

1. **Getriebe**: Nach Vorschrift Oel wechseln, in komplizierten Getrieben eventuell vorhandene Oelfilter auswechseln oder reinigen.

Die einwandfreie Funktion der Getriebe überprüfen, vor allem bei komplizierteren Getrieben Spezialvorschriften beachten.

2. **Nebenantriebe, Aussenritzel**: Nach Vorschrift Oel wechseln.

3. **Lenkgetriebe**: Oelstand kontrollieren.

4. **Hydraulik**: Nach Vorschrift Oel wechseln, Filter reinigen.

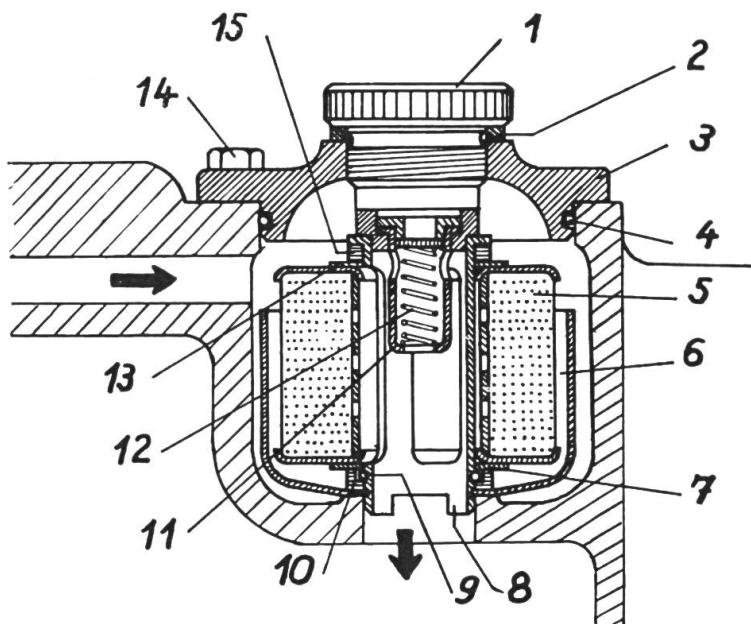
5. **Radmuttern**: Auf Anzug kontrollieren.

6. **Vorderradlager**: Spiel kontrollieren, wenn nötig nachstellen. Radlager dürfen nicht zuviel Spiel haben. Zum Nachstellen Radnabenkappe entfernen und Splint aus der Kronenmutter herausziehen. Mutter soweit

festdrehen bis kein Spiel mehr vorhanden ist und dann bis zum nächsten Splintloch zurückdrehen. Zum Versplinten neue Splinte verwenden. Nach erfolgter Einstellung soll sich das Rad bei aufgebockter Vorderachse ohne Zwang leicht drehen lassen und ohne Ruck auslaufen. Auch zu knappes Spiel ist schädlich.

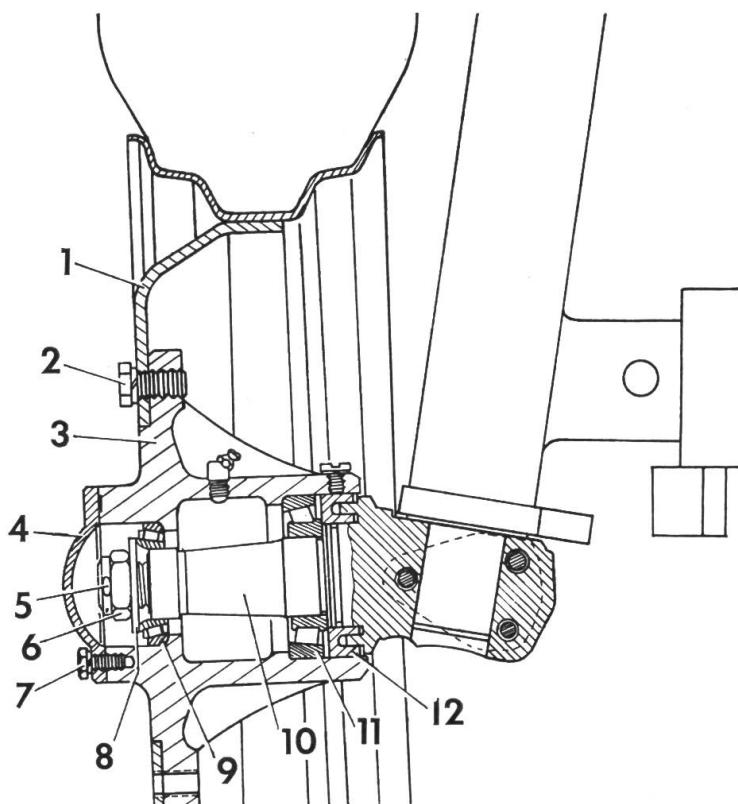
Hydraulikölfilter

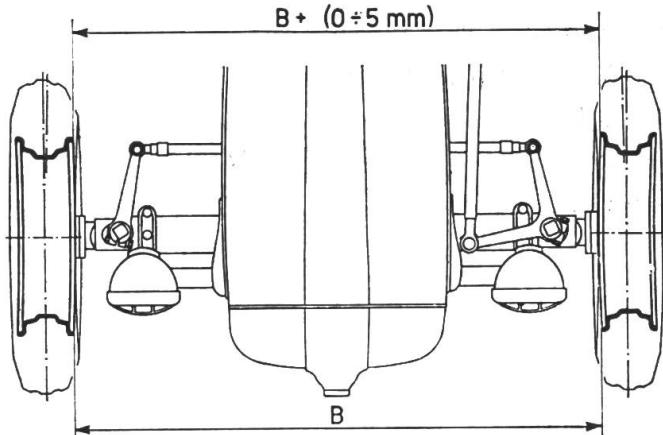
- 1 = Verschlußschraube der Einfüllöffnung
- 2 = Dichtring
- 3 = Filterdeckel
- 4 = Dichtring
- 5 = Siebstern
- 6 = Filtertopf
- 7 = Scheibe
- 8 = Stützrohr
- 9 = Sprengring
- 10 = Dichtring
- 11 = Hülse
- 12 = Feder für Ueberdruckventil
- 13 = Ausgleichsscheibe
- 14 = Kopfscheibe
- 15 = Dichtring
- 16 = Teller
- 17 = Scheibe



Vorderradlager

- 1 = Vorderradfelge
- 2 = Kopfschraube
- 3 = Vorderradnabe
- 4 = Nabendeckel
- 5 = Splint
- 6 = Kronenmutter
- 7 = Kopfschraube
- 8 = Unterlegscheibe
- 9 = Kegelrollenlager aussen
- 10 = Achsschenkel
- 11 = Kegelrollenlager innen
- 12 = Simmerring





Messen der Vorspur

Das hintere Mass $B +$ soll um 0–5 mm grösser sein als das vordere.

7. **Vorspur:** Kontrollieren. Nach Vorschrift einstellen. Traktor waagrecht und die Räder geradeaus stellen. Am Felgenhorn vorn, in der Höhe der Radachse, von einem Rad zum andern messen. Die Meßstellen markieren (Kreide). Den Traktor um eine halbe Radumdrehung nach vorn oder hinten schieben, so dass nun die Markierung hinten auf der Höhe der Radachse liegt. Nun hinten messen. Das Mass muss vorn um ca. 2–8 mm kleiner sein als hinten. Die Korrektur erfolgt an der Spurstange oder an den Lenkschubstangen.

Voranzeige

Juni 1972: 7. Schweiz. Messe für den Garten- und Obstbau in Oeschberg

Die ständige Zunahme der Aussteller und Besucher stellt die Messeleitung vor neue Probleme. So ist unter anderem auch die Verlegung der Messe an einen andern Ort in Erwägung gezogen worden.

Nach grundsätzlicher Prüfung ist aber entschieden worden, die Messe 1972 am Mittwoch und Donnerstag, den 21. und 22. Juni, wieder in Oeschberg durchzuführen.

Dieser Entschluss veranlasst die Messeleitung schon jetzt, gewisse Verbesserungen der Infrastruktur, wie Strassen, Zufahrten usw., in Angriff zu nehmen. Dies wird für Aussteller und Besucher ohne Zweifel Vorteile bringen. Gleichzeitig kann aber das einzigartige Cachet der Messe erhalten bleiben.

Den bisherigen Ausstellern wird das neue Ausstellungsreglement im Laufe des Herbstanfangs zugestellt; neue Interessenten können sich schon jetzt bei der Messeleitung in Oeschberg vormerken lassen.



Für alle Ihre Versicherungsfragen

Die Waadt-Unfall ist die Vertrauengesellschaft des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik - SVLT (vormals Schweiz. Traktorverband).

Agenturen in der ganzen Schweiz